

10.06.–
11.09.2022

Syrien Gegen das Vergessen

Rautenstrauch-Joest-Museum
Kulturen der Welt, Köln

Mit der Ausstellung begibt sich der syrische Kurator und Archäologe Jabbar Abdullah auf die Spuren des kulturellen Gedächtnisses Syriens. Er zeigt historische, syrische Artefakte aus deutschen Sammlungen – jetzt teils erstmals der Öffentlichkeit zugänglich gemacht – im Dialog mit zeitgenössischen Positionen und syrischer Alltags- und Erinnerungskultur. Kalligraphie, Filmmaterial und 3D-Projektionen beleuchten die kulturelle Vergangenheit Syriens, seine jüngste Geschichte insbesondere in Zentren wie Raqqa, Aleppo und Damaskus. „Syrien – Gegen das Vergessen“ zeigt Besucher*innen eine Präsentation aus syrischer Perspektive, die insbesondere Syrer*innen einen Raum eröffnet, sich ihrer ersten Heimat zu erinnern und diese Erinnerung zu teilen.

Eine Ausstellung von 17_3_17, Verein der Förderer des Austauschs deutscher und syrischer Kultur e. V. mit Unterstützung des Rautenstrauch-Joest-Museum.

Die Ausstellung ist teilweise mit Unterstützung des Sommerblut Kulturfestivals barrierefrei gestaltet. Inhalte sind zusammenfassend in Gebärdensprache und in Form einer Audiodeskription zugänglich. Einige Exponate stehen als 3D-gedruckte Touchtour zur Verfügung.

Veranstaltungen

Freitag, 17.06., bis Sonntag, 26.06.2022, Foyer

Live-Kunst des Schreibens

Zehn Tage lang wird der arabische Kalligraph Ibrahim Alsaeid im Museum arbeiten. Besucher*innen sind eingeladen ihm zuzusehen und mit ihm ins Gespräch zu kommen.

Samstag, 02.07.2022, 15–18 Uhr, Bibliothek

Erzählcafé RESIST!

Syrien – Gegen das Vergessen. Alltagserleben in Almanya

Hierbei soll es um die Erinnerungen und Alltagsgeschichten syrischer Frauen in Deutschland gehen, um die Themen Freundschaft, Bildung und Kultur.

Gäst*innen: Yasmin Merei und Inana Othman

Moderation: Souad Abbas und Aurora Rodonò

In englischer, arabischer und deutscher Sprache.

Anmeldung unter rjm-veranstaltungen@stadt-koeln.de

Ab Juli jeden ersten und dritten Sonntag im Monat und

am Sonntag, 11.9.2022, ab 15 Uhr, Blickpunkt

Ankdote: Mein Syrien حكايات من بلدي سوريا

Syrer*innen erzählen in der Ausstellung ihre persönlichen kleinen Geschichten aus dem Alltag.

In Kooperation mit dem Amt für Integration und Vielfalt.

In arabischer und deutscher Sprache.

Donnerstag, 18.08.2022, 19 Uhr, Forum VHS Podium

Ruinen für die Zukunft: Das kulturelle Erbe Syriens

Seit der syrischen Revolution 2011, der Zerstörung weltberühmter Stätten wie Palmyra/Tadmor und dem bis heute andauernden Krieg, steht der Schutz des Kulturerbes im Blick des öffentlichen Interesses. Darüber diskutieren die Journalistin Kristin Helberg, der Archäologe und Ausstellungskurator Jabbar Abdullah, der Architektur-Modellbau-Künstler Dieter Cöllen, der Islamwissenschaftler Dr. Stephan Milich und die Kulturerbe-Forscherin und Archäologin Dr. Felicia Meynersen.

Sonntag, 11.09.2022, 14 Uhr, Baustelle

Finissage mit Al-Hakawati – Erzählkunst aus Syrien

Die syrischen Gegenwartskünstler Athil Hamdan am Cello und Hakawati Bassam Dawood lassen die alte Erzähltradition ihrer Heimat wieder lebendig werden. Al-Hakawati ist eine alte syrische Kunst des Geschichtenerzählens. Traditionell gekleidet bietet ein Hakawati in einem Wechselspiel zwischen Lesen und freiem Vortrag altbekannte Erzählungen dar.

Online-Vorträge

Dienstag, 14.06.2022, 19 Uhr

Willkommenskultur für wen?

Der verdrängte und doch präsente Krieg in Syrien. Ein Vortrag der Politikwissenschaftlerin und Journalistin Kristin Helberg

Millionen Syrer*innen fühlen sich angesichts des Leids der Menschen aus der Ukraine an ihre eigene Flucht erinnert. Bis heute ist der Konflikt in und um Syrien nicht gelöst. Not, Ungewissheit und Angst bestimmen den Alltag. Die meisten der mehr als 880.000 Syrer*innen in Deutschland werden deshalb nicht zurückkehren. Doch der andauernde Konflikt in der Heimat vergiftet das Zusammenleben im Exil. Was könnte Deutschland für die syrischen Menschen hier und in Syrien tun?

Donnerstag, 23.06.2022, 19 Uhr

Erinnere dich an die Schönheit des syrischen Alltags

Eine Reportage des Foto- und Videojournalisten Lutz Jäkel

Das bunte und vielfältige Leben der Menschen, die prachtvolle Architektur Palmyras, der Suq von Aleppo, Wohnhäuser und Straßenzüge in Damaskus, dichte Wälder, die Toskana und Côte d’Azur Syriens, das Zweistromland – vieles ist seit dem Ausbruch des Krieges unwiederbringlich zerstört. Lutz Jäkel erinnert mit seiner Live-Reportage an Syriens Schönheit.

Die Veranstaltungen finden per Zoom statt.

Die Links finden Sie auf der Website des RJM.

Öffentliche Führungen

Kuratoren-Führungen mit Jabbar Abdullah ...

... an Aktionstagen auf Deutsch und Arabisch

Sonntag, 19.06. und 14.08.2022, 14 Uhr

... für den Seniorentreff

Donnerstag, 21.07.2022, 15 Uhr

... zu syrisch-jüdischer Geschichte im Tandem mit

Kulturwissenschaftlerin Tanja Lenuweit

Mittwoch, 29.06.2022, 15 Uhr,

Anmeldung bis 24.06. unter

service.museumsdienst@stadt-koeln.de

Die Damaskusaffäre von 1840.

Eine Verschwörungserzählung mit Folgen

Freitag, 05.08.2022, 15 Uhr, Teilnahmegebühr: 6 Euro

Anmeldung bis 31.07. unter

service.museumsdienst@stadt-koeln.de

Führungen Museumsdienst

Ab dem 26.06.2022 jeden Sonntag, 14 Uhr (außer am 03.07. und 14.08.) sowie an folgenden Mittwochen, 15 Uhr: 29.06., 13.07., 27.07., 10.08. und 31.08.2022

Offene Workshop-Angebote

Sonntag, 19.06.2022, **Aktionstag**

Ausstellung/Werkraum 1. OG

11–14 Uhr

Die Kunst des Schreibens

Kalligraphie für Kinder/Jugendliche von 8 bis 16 Jahren

Leitung: Ibrahim Alsaeid, Eva Lobstädt und Sibylle Kroll

14:30–17:30 Uhr

Die Kunst des Wiederaufbaus

Kork-Modellbau für Kinder/Jugendliche von 8 bis 16 Jahren

Leitung: Dieter Cöllen und Malgorzata Lagan

Mittwoch, 29.06.2022, 10–14 Uhr (16 Jahre +), Seminarraum

Das Aleppo meines Vaters – Auf den Spuren einer syrisch-

jüdischen Familiengeschichte mit Lucas Frings und Ali Salam

Im Mittelpunkt des Workshops steht die jüdische Familie Chammah aus Aleppo, ein Perspektivwechsel und Austausch zu Fragen nach Identität, Zugehörigkeit und Zuschreibung. Die Geschichte der Familie Chammah reicht über drei Generationen hinweg – vom späten Osmanischen Reich bis zum Leben im amerikanischen Exil.

Anmeldung bis 22.06. unter service.museumsdienst@stadt-koeln.de

Donnerstag, 04.08.2022, 14–18 Uhr (16 Jahre +), Seminarraum

Die Damaskusaffäre von 1840 – Eine Verschwörungserzählung

mit Folgen mit Tanja Lenuweit

Als sich 1840 der Mord an einem Mönch zuträgt, schlägt das internationale Wogen. Der Mord wird der jüdischen Gemeinschaft von Damaskus als angeblicher Ritualmord in die Schuhe geschoben. Im Workshop gilt es, diese Affäre im jüdisch-christlich-muslimischen Beziehungsgeflecht einzuordnen, zu beleuchten, wie diese erinnert wird und warum sie sich auch in aktueller antisemitischer Propaganda wiederfindet.

Anmeldung bis 28.07. unter service.museumsdienst@stadt-koeln.de

Sonntag, 14.08.2022, **Aktionstag**

Ausstellung/Werkraum 1. OG

11–14 Uhr

Die Kunst des Schreibens

Kalligraphie für Kinder/Jugendliche von 8 bis 16 Jahren

Leitung: Ibrahim Alsaeid und Sibylle Kroll

14:30–17:30 Uhr

Aktionstag: Das Spiel deiner Kindheit

Spiele entdecken, spielen und bauen für Kinder von 5 bis 12 Jahren

Leitung: Lucia Oiro und Cristine Schell

Buchbare Workshops

Workshops zu Kalligraphie, Kinderspielen und Text-Design

2 Stunden, für Grundschulen und OGS, ab Klasse 2

Werkraum

Im Tandem vermitteln Künstler*innen und Museumspädagog*innen

spielerisch Wissen über Syrien und laden ein zur Begegnung.

Anmeldung unter www.museenkoeln.de

Workshop für Syrer*innen

Dienstag, 23.08., und Mittwoch, 24.08., Seminarraum

Back to the Future: Zukunftswerkstatt syrisches Kulturerbe

Unterschiedliche Sichtweisen auf syrisches Kulturerbe sollen hör- und sichtbar gemacht werden. Im Zentrum steht die Frage: Wie können positive Werte für ein zukünftiges Syrien aus der Vergangenheit abgeleitet werden?

Anmeldung unter smilich@uni-koeln.de

Lehrer*innenfortbildung arabischsprachige Lehrkräfte

Diese Veranstaltung richtet sich explizit an Lehrkräfte des arabischsprachigen herkunftssprachlichen Unterrichts.

Kurator Jabbar Abdullah gibt eine Einführung in das Ausstellungskonzept. Dabei sollen didaktische Aspekte des Lehrplanes für herkunftssprachlichen Unterricht in Bezug auf die Ausstellung aufgegriffen werden. In einem weiteren Schritt werden mit den Lehrkräften Methoden zum eigenen Ausstellungsbesuch mit Lerngruppen in arabischer Sprache erörtert.

In Kooperation mit dem Amt für Integration und Vielfalt.

Rautenstrauch-Joest-Museum – Kulturen der Welt
Cäcilienstr. 29-33, 50667 Köln

Offen

Di–So, 10:00–18:00

Do, 10:00–20:00

Jeden 1. Donnerstag im Monat bis 22:00

Montags geschlossen

Der Eintritt zur Sonderausstellung ist frei.

Telefon: 0221–221–313 56

Email: rjm@stadt-koeln.de

Web: www.rautenstrauch-joest-museum.de

Facebook: [rjmkoeln](https://www.facebook.com/rjmkoeln)

Instagram: [@rautenstrauchjoestmuseumkoeln](https://www.instagram.com/rautenstrauchjoestmuseumkoeln)

Twitter: [rjmkoeln](https://twitter.com/rjmkoeln)

Alle Veranstaltungen im Rautenstrauch-Joest-Museum finden unter aktuellen

Coronaschutzregelungen statt.



Kooperationspartner



Medienpartner

